

Der Heilige Geist und DU

FCG-M Academy 2017, Teil 09

1. Wie ist deine Beziehung zum Heiligen Geist?

Einige Fragen zu Beginn:

- Was weißt du über den Heiligen Geist? - Was bedeutet der Heilige Geist für dich?
- Wie ist deine Beziehung zu ihm?
- Welche Erfahrungen hast du bisher gemacht?
- Bist du im Heiligen Geist getauft?
- Betest du in Zungen / anderen (nicht gelernten) Sprachen?

2. Die Wirkung des Heiligen Geistes im Alten Testament

Wann hat der Heilige Geist mit seiner eigentlichen Wirksamkeit auf der Erde begonnen?

Ja, zu Pfingsten! Aber der Heilige Geist war schon vor Pfingsten wirksam!

Beim Studium der Heiligen Schrift fällt uns auf, dass im Alten Testament und auch im Neuen Testament in vorpfingstlicher Zeit sehr viel vom Wirken des Heiligen Geistes die Rede ist. Hier wird allerdings nicht immer der Name "HEILIGER GEIST" verwendet, sondern es ist oft nur vom "GEIST" die Rede.

- Der Heilige Geist in der Schöpfung
Im 1. Mose 1, 2 kommt zum Ausdruck, dass der Heilige Geist vor dem eigentlichen Schöpfungsakt schon an der Schöpfung beteiligt war. Er schwebte (wörtlich „brütete“) über den Wassern.
- Joseph
1. Mose 41, 38 bringt zum Ausdruck, dass der Geist Gottes Josef in Ägypten erfüllte, ihm Weisheit gab, die ganzen Aufgaben zu erfüllen und ihn in die Führungsposition einsetzte.
- Mose
Von Mose wird uns berichtet, dass der Geist Gottes auf ihm ruhte und dieser dann auch auf die 70 Ältesten übertragen wurde (→ 4. Mose 11, 17 + 26). Daneben Eldad und Medad im Lager.
- Josua
4. Mose 27, 18 Von Josua wird bei seiner Einsetzung zum Nachfolger Moses berichtet, dass der Geist in ihm ist. Mose sollte ihn unter Handauflegung in seine Aufgabe als Leiter des Volkes einsetzen. (s. a. 5. Mose 34, 9).
- Bezalel und Oholiab
Beide waren mit der Ausführung der Arbeiten zur Stiftshütte betraut. Durch die Leitung des Heiligen Geistes und seine Erfüllung waren sie dazu befähigt, diese Arbeit im Sinne Gottes auszuführen. (2. Mose 31, 1 - 6) Zu ihrer schon natürlichen Befähigung kam die Ausrüstung des Heiligen Geistes. (Erfüllung mit dem Heiligen Geist, nur bei Bezalel berichtet)
- Otniel
Er war mit dem Heiligen Geist erfüllt, um das Volk zu richten. (Richter 3, 10)
- Gideon,
der "streitbare Held", war vom Geist des Herrn umkleidet. (Richter 6, 34)
- Über Simson
kam der Geist Gottes für einzelne Aktivitäten. (Richter 13, 25 und andere Stellen)
- Saul
(1. Samuel 10, 6; 11, 6) war in seiner "gesunden" Anfangszeit mit dem Geist des Herrn erfüllt. Von ihm wird berichtet, dass (1. Samuel 16, 4) der Geist des Herrn von ihm wich und ein "böser



Geist von Gott" (Erläuterung!) ihn erfüllte. Trotzdem wird von ihm später noch berichtet, dass er prophezeite.

- j. David
(1.Samuel 16, 13) Auf David kommt der Heilige Geist.
- k. Bileam
(4.Mose 24, 2) Der Geist Gottes kommt über ihn bei seinem Segensspruch über Israel.
- l. Boten Sauls
(1.Samuel 19, 20) Der Geist Gottes erfüllt die Boten Sauls.
- m. Amasai
(1.Chronik 12, 19) Ein Gruppenführer in der Gefolgschaft Davids weissagt unter der Kraft des Geistes.
- n. Asaria
(2.Chronik 15, 1) prophezeit zur Zeit des Königs Asa von Juda.
- o. Jahasiel
(2.Chronik 20, 14) gibt die Anweisung, wie Josaphat zu kämpfen hat.
- p. Secharja
(2.Chronik 24, 20)
- q. Jesaja
Jesaja 61, 1 "Der Geist des Herrn ist auf mir" (doppelte Wirksamkeit von prophetischem Wort)
- r. Hesekiel
(Hesekiel 11, 5 u. a.)
- s. Geisterfüllte Musiker
im Heer Davids (1. Chronik 25, 1)

3. Die Zielsetzung der Ausrüstung durch den Geist Gottes im AT

Zusammenfassung der obigen Bibelstellen – was hat der Heilige Geist im AT bewirkt?

- Schöpferische Kraft, Gestaltung
- Befähigung an sich
- Leitungsaufgaben
- Regierungsaufgaben (Herrschaft)
- Prophetischer Dienst
- ...

Wesentlich ist dabei festzuhalten, wie oben schon erwähnt, dass es in der Geschichte des AT bis vor Pfingsten um **punktuell**e Wirkungen des Geistes ging, wir seit Pfingsten aber von einer **globalen** Wirkung des Heiligen Geistes sprechen können.

4. Die Wirkung des Heiligen Geistes im Neuen Testament vor Pfingsten

Auch im Neuen Testament finden wir vor Pfingsten verschiedene Beschreibungen von Wirkungen des Heiligen Geistes.

a.) Maria, die Mutter Jesu

Die Zeugung Jesu und seine Geburt werden durch den Heiligen Geist gewirkt, angekündigt. (Lukas 1, 35)

b.) Elisabeth, die Mutter des Johannes

In Lukas 1, 41 wird beschrieben, wie Elisabeth, die Mutter des Johannes, bei der Begegnung mit Maria, der Mutter Jesu, mit Heiligem Geist erfüllt wird und den Lobpreis und Segen über Maria ausspricht.



c.) Zacharias, der Vater des Johannes

Zacharias wird (s. Lukas 1, 67) nach seiner Zeit der Stummheit mit dem Heiligen Geist erfüllt und weissagt über Israel und den Dienst von Johannes dem Täufer.

d.) Johannes der Täufer

wird als vom Heiligen Geist erfüllt bezeichnet. (siehe Lukas 1, 15)

e.) Jesus selbst

Jesus selbst bezieht die Prophezeiung aus Jesaja 61, 1 + 2 in Lukas 4, 18 auf sich, und spricht aus, dass ihn der Heilige Geist gesalbt hat, gute Werke zu tun. Im Dienst Jesu, der unter dem Vorzeichen - "er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen" - angekündigt wurde, wird häufiger von den Wirkungen des Geistes geredet. U. a. lesen wir in Lukas 4, 14, dass Jesus in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurückkehrte. Dies war nach seiner Versuchung, zu der er durch den Geist in die Wüste geführt wurde.

5. Jesus der Gesalbte

Jesus ist der **Messias** (hebr. Maschiach, der hebr. Name für **Christus** (griech.)) = **der Gesalbte**

Maschiach, der Gesalbte, ist ein offizieller Titel im Alten Testament für die, die dazu bestimmt waren, für Gott zu regieren (1. Samuel 12,3.5; 26,9.11.16; 2. Chronik 6,42; Jesaja 45,1). Im Neuen Testament ist der Name auf den Herrn Jesus beschränkt - ὁ χριστός, der Christus - als der eine Gesalbte. Er wurde nicht mit Öl, sondern von Gott dem Vater mit dem Heiligen Geist gesalbt. Dies war in Psalm 45,8 prophezeit worden, und Johannes der Täufer war Zeuge davon (Markus 1,10; Johannes 1,32-34; vgl. auch Apg. 10,38).

Er wurde von Hanna „Gottes Gesalbter“ genannt (1. Samuel 2,10), und von David ebenfalls (Psalm 2,2). Daniel spricht von dem Messias, dem Fürsten, und dass er weggenommen werden würde und nichts haben würde (Dan 9,25.26). Die Samariter erwarteten genauso wie die Juden diesen einen Gesalbten, den Christus, und sie erkannten ihn als den Verheißenen an (Johannes 1,41; 4,25). In diesen zwei Abschnitten wird der Herr „Messias“ genannt. Dieses Wort ist einfach die griechische Form des hebräischen Wortes *maschiach*. An anderen Stellen wird eine Übersetzung gebraucht und er wird ὁ χριστός, „der Christus“, der Gesalbte genannt.

Quelle:

[Kleine Namenskonkordanz](#)

6. Der Geist war noch nicht da

Obwohl in den oben erwähnten Bibelstellen im AT und NT viel von den Wirkungen des Heiligen Geistes die Rede ist, finden wir noch in **Johannes 7, 37- 39** eine ganz klare Aussage über den Heiligen Geist. Jesus verweist dort auf den Heiligen Geist, sagt aber, dass dieser **noch nicht da sei**. Die Begründung dafür wird in der noch nicht geschehenen **Verherrlichung Jesu** gegeben. (siehe auch Johannes 17, 1 + ff)

Der Heilige Geist war noch nicht global ausgegossen, um allen Menschen zur Verfügung zu stehen, wie es dann nach Pfingsten geschah.

7. "Empfangt den Heiligen Geist" (Johannes 20, 22)

Trotzdem haucht Jesus seine Jünger an und verleiht ihnen den Heiligen Geist. Mit der Auferstehung wurde die Wiedergeburt bei den Jüngern wirksam (1. Petrus 1, 3). Das ist eine Art „Anzahlung“ auf weitere folgende Erfahrungen.

Die umfassende Ausgießung des Geistes geschah dann zu Pfingsten, was zur Erfüllung der Jünger und der Ausrüstung mit Kraft führte. Jesus kündigte den Jüngern vor seiner Himmelfahrt diese Ausrüstung an (Lukas 24, 49) und ermutigte sie, in Jerusalem bis zur Ausrüstung mit Kraft zu warten.



→ Unterscheidungsmerkmal: Wiedergeburt und Geistestaufe

8. Unsere Beziehung zum Heiligen Geist (BEI / IN / AUF)

Im ersten Teil der Academy haben wir schon über dieses Thema gesprochen. Wie ist ein Leben im Heiligen Geist / Leben mit dem Heiligen Geist möglich? Wie ist deine Beziehung zum Heiligen Geist?

Wiederholung: Die Bibel beschreibt unsere Beziehung zum Heiligen Geist mit drei verschiedenen Präpositionen (Verhältniswort):

BEI - (PARA)

- Er überführt uns von Sünden (auch schon vor der Bekehrung).
- Tröster
- Beistand

→ Abtasten, Fragen, Orientierung, der Heilige Geist wirkt in unserem Leben

IN - (EN)

- Wiedergeboren durch den Heiligen Geist
- Wohnt in uns
- Gibt uns Bestätigung, dass wir Kinder Gottes sind
- Gal 5, 26 ==> im Geist leben, durch den Geist wandeln
- Leben durch den Geist, durch die Wiedergeburt (Joh 20, 22)

→ Neugeboren, der Heilige Geist in uns, er hat Wohnung in uns gemacht

AUF - (EPI)

- - Apg. 1, 8 Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist
- - Lukas 24, 49 Ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch!
- - Apg. 8, 16 ==> auf keinen von ihnen gefallen!

→ Leben in der Fülle des Heiligen Geistes, verbunden mit der Taufe im Heiligen Geist

9. Jesus tauft mit Geist und Feuer

In allen Evangelien wird Jesus von Johannes dem Täufer vorangekündigt. Jesus wird nicht nur mit Wasser, sondern mit Geist und Feuer taufen (Beispiel: Matthäus 3,11). Jesus selbst bekräftigt das vor seiner Himmelfahrt (Apg. 1,5), und nach 10 Tagen passiert das Unfassbare: Feuer fällt vom Himmel, die Jünger werden voll Geistes (im Heiligen Geist getauft) und unwahrscheinlich mutig, und sie reden alle möglichen Sprachen.

10. Geistestaufe - was ist das eigentlich?

Wenn wir wiedergeboren werden, wirkt der Heilige Geist in uns. Ohne den Heiligen Geist ist keine Wiedergeburt möglich. Der Heilige Geist

- überführt uns von Sünden
- führt uns zum Glauben an Jesus
- gibt uns die Bestätigung, dass wir Gottes Kinder sind
- verherrlicht in unserem Leben Jesus
- erinnert, ermahnt, tröstet, weist uns den Weg, ...



Dies alles geschieht bei uns (und geschah im Leben der Jünger) von dem Zeitpunkt ab, wo wir Jesus bewusst in unser Leben aufnehmen und die Wiedergeburt erfahren.

Dies ist aber nicht zu verwechseln mit der "Erfüllung mit der Kraft des Heiligen Geistes" (auch: Geistestaufe), die die Jünger nach Jesu Himmelfahrt erlebten.

Jesus hatte seinen Jüngern versprochen, dass er sie nicht "verwaist" zurücklassen würde (Johannes 16, 5- 15), sondern ihnen den Heiligen Geist als Tröster senden würde.

Dies geschah zu Pfingsten ("**Pfingstereignis**"). Die Jünger erlebten erstmalig die Erfüllung mit der Kraft des Heiligen Geistes ("**Pfingsterlebnis**").

A. Der Empfang der Kraft war wirklich notwendig

- Die Jünger waren von Natur aus keine Helden.
- Petrus z.B. war Jesus solange nachgefolgt und hatte gute Vorsätze, aber irgendwie packte er das Ganze nicht mehr.
- Jesus hatte ihnen einen so umfassenden Auftrag gegeben, dass sie von vornherein völlig überfordert gewesen wären, hätte Gott nicht etwas Besonderes an ihnen getan
- Erst durch die Erfüllung mit dem Heiligen Geist konnten die Jünger frei sprechen (sogar gegen Widerstand) und eine Unzahl von Leuten intensiv unterweisen.

B. Die Geistestaufe war ein unübersehbares Ereignis

- Es geschah nicht in aller Stille (Brausen - Apg. 2,2.6).
- Göttliches Feuer wird sichtbar (wie bei Mose!).
- Alle möglichen Leute hören plötzlich ihre eigene Landessprache.
- Die Freude der Jünger (und vielleicht auch ihr Verhalten) scheint einige Leute an Betrunkene zu erinnern.
- Alle späteren Berichte über Ausgießungen des Heiligen Geistes beinhalten auffallende Erfahrungen, die von anderen wahrgenommen wurden.
- Woran kann man die Geistestaufe erkennen?
 - Apg. 8,5-18 (in Samarien)
 - Apg. 10,44-48 (beim Hauptmann Kornelius)
 - Apg. 19,1-7 (Ephesus)
 - → Das Zungenreden scheint dabei die Norm gewesen zu sein.

C. Die verschiedenen Berichte in der Übersicht

- Apg. 2, Pfingsten
- Apg. 4, 31, Erneute Erfüllung in Jerusalem
- Apg. 8, 15, Erfüllung in Samarien
- Apg. 9, 17 - 18, Saulus
- Apg. 10, 44, Haus des Kornelius
- Apg. 19, 5 - 7, Johannesjünger in Ephesus

D. Die Geistestaufe ist / bewirkt...

- Ausrüstung mit Kraft / Mut zum Zeugnis und zur Evangelisation
- Befähigung zum persönlichen Gebet in Zungen (neuen Sprachen)
- Befähigung zum Dienst mit den Gaben des Heiligen Geistes
- Prophetische Rede
- Lobpreis
- Liebe zu anderen Menschen und zur Gemeinde
- Brennen für Jesus, Eifer für das Reich Gottes



11. Was tun, um die Taufe im Heiligen Geist zu bekommen?

Was ich selbst beachten muss, wenn ich die Taufe im Heiligen Geist erfahren will, bzw. wenn ich anderen die Erfahrung im Heiligen Geist vermitteln möchte. Hier ein paar praktische Tipps:

a.) Klare Erfahrung der Wiedergeburt

Gewissheit über Erlösung. Außerdem empfiehlt es sich, ein klares Sündenbekenntnis inklusiv einer Loslösung und Lossprache von okkulten und dämonischen Einflüssen vorgenommen zu haben.

b.) Die Verheißung für mich persönlich in Anspruch nehmen

Bei vielen Gläubigen, die die Taufe im Heiligen Geist nicht empfangen, scheidet die Erfahrung an diesem Punkt. Entweder glauben sie gar nicht, dass diese Verheißung für sie persönlich da ist, sondern meinen, sie wäre nur für andere da oder sie glauben nur an die theoretische Möglichkeit.

c.) Persönliches Gebet und Bitten um den Heiligen Geist

Bete für dich selbst um die Taufe im Heiligen Geist.

d.) Gemeinsames Gebet um den Heiligen Geist

Bete gemeinsam mit anderen.

e.) Gebet mit Handauflegung

Das Gebet um die Taufe im Heiligen Geist geschah im NT oft unter Handauflegung (Ausnahmen: Pfingsten und "im Hause des Kornelius")

f.) Warten auf die Verheißung des Vaters (Apg. 1,4)

Ein wesentlicher Hinweis für die Jünger war, dass sie in Jerusalem „**auf die Verheißung des Vaters warten sollten**“. Zwei Stichworte für uns: WARTEN und die VERHEISSUNG DES VATERS.

g.) Rechne aber auch mit der spontanen Antwort Gottes.

Taufe im Heiligen Geist kann ganz spontan oder auch als ganz natürliche Erfahrung in unseren Alltag geschehen. Sollte jemand die Taufe im Heiligen Geist nicht sofort erleben, kann es sein, dass er diese im Laufe der nächsten Zeit erhält.

h.) Räume Hindernisse aus. Beispiele:

- Unglaube
- Stolz
- Empfindung: „Das ist kindisch“
- Blockierung durch das eigene Denken
- Unbereinigte Sünden
- Falsche Motivation (Bsp: Simon der Zauberer (Apg. 8))

i.) Praktische Tipps zum Überwinden von Hindernissen

- Verlesen von Bibelstellen bewirkt Glauben
- Gemeinsamer Lobpreis, Proklamation der Macht Jesu
- Für ein gereinigtes Herz sorgen
- Gemeinsames Singen in neuen Sprachen
- Für eine entspannte Atmosphäre sorgen
- Gemeinsames lautes Gebet

j.) Wie geschieht das? Verschiedene Schriftbeispiele:

- Ganz einfach während einer Predigt (siehe Apg. 10)
- Während des gemeinsamen Gebets (Apg. 4, 31)
- Durch Handauflegung (Apg. 8, 16 / Apg. 19, 6)



12. Beten im Geist - die Perspektive des NT

Hast du das „Gebet im Heiligen Geist“ (Epheser 6, 18 - betet zu jeder Zeit im Geist, Judas 20 - betet im Heiligen Geist) für dich persönlich entdeckt? Es ist eine wesentliche Hilfe für alles, was wir in der Kraft des Heiligen Geistes tun wollen und können. Du wirst in die Lage versetzt werden, in der Kraft des Heiligen Geistes und seiner Führung zu dienen und zu leben.

Wie geht das praktisch?

- In Verbindung mit dem Heiligen Geist.
- Leite du mich, guter Geist.
- Vertritt du mich beim Vater.
- Lenke und leite meine Gedanken!
- Gebet aus der Fülle des Heiligen Geistes.
- Hören auf das Reden des Geistes (nicht "drauflosbeten"!)
 - **Glauben**
 - In einer Atmosphäre von Harmonie und Klarheit!
 - Hingabe an Gott.

Praktiziere das **Gebet in Sprachen** für dich!

- Beten auf der Ebene des Heiligen Geistes.
- In Verbindung mit dem Geist Gottes sein!
- Die Kraft des Heiligen Geistes ruht auf mir!
- Im Gebet reden wir Geheimnisse.
- Der Heilige Geist nimmt sich unserer Schwachheit an!

Was ist beim Gebet in Sprachen zu beachten?

- 1. Korinther 14, 2 ==> Wer in Sprachen betet, redet zu Gott (Zielrichtung!),
 - nicht zu Menschen (wichtig für den Umgang damit!)
- 1. Korinther 14, 4 ==> Der erbaut sich selbst
- 1. Korinther 14, 5 ==> Alle sollen in Sprachen reden, sogar weissagen!
- 1. Korinther 14, 15 ==> Ich will so und so (Willensentscheidung notw.)

13. Fragen:

- Kann ich die Geistestaufe haben, wenn ich nicht in Zungen bete?
- Darf ich (in der Gemeinde) laut in Sprachen beten? Wann?
- Ich verstehe nicht, was ich sage.
- Ich geniere mich!
- Verstehen andere, was ich sage?
- Paulus sagt, dass Gebet in Sprachen ausgelegt werden muss...???

Schlusssatz: Leben in der Fülle des Heiligen Geistes ist kein "Instant-Tee", sondern wächst aus der Beziehung zum Herrn! Es gibt immer wieder mehr zu entdecken!

Literaturempfehlungen: Frank M. Boyd, *Der Heilige Geist, (Leuchter)* / Reinhold Ulonska, *Geistesgaben in Lehre und Praxis, (Leuchter)* / M. Basilea Schlink, *Wo der Geist weht, Wesen und Wirken des Heiligen Geistes damals und heute, (EMS-Verlag)* / Christenson, *Segen und Sinn des Zungenredens, (Leuchter)* / Harris, *Wenn der Geist redet (Leuchter)* / R.A.Torrey, *Der Heilige Geist, Sein Wesen und Wirken, (Herold)* / C. Marshall, *Der Helfer, (Leuchter)* / Bennett, *Der Heilige Geist und Du (Leuchter)* / Sherrill, *Sie sprechen in anderen Zungen (Fix)* / Basham, *Ihr werdet Kraft empfangen (Leuchter)*

